

Absperrklappe Typ 57 L



Werkstoff Gehäuse	PDCPD	
Werkstoff Scheibe	PP	PVDF
Dichtelemente (wahlweise)	• EPDM	• FKM-F
zulässige Betriebstemperatur ¹⁾	-20 °C bis 90 °C ²⁾	-20 °C bis 100 °C ²⁾
Nennweiten	DN 80 bis DN 200 (Getriebe mit Handrad bis DN 250)	
Verbindung mit Rohrleitung	Anflanschmatur ³⁾ mit Anschlußmaßen nach DIN 2501 - PN 10 ⁴⁾	
Baulänge	Werksnorm	
Antrieb	arretierbarer Handhebel mit 19 Rasterstellungen, stufenloses Getriebe mit Handrad, alternativ pneumatischer oder elektrischer Antrieb	
Zubehör	Endschalter, Wellenverlängerung	

1) ausgelegt für Betriebsdauer = 10 Jahre bei neutralem Medium (Wasser)

3) Bei Entfernen der Gewindeinsätze auch als Einklemmarmatur verwendbar

4) auch nach ANSI oder JIS lieferbar

2) Anwendungstemperaturen der Dichtelementwerkstoffe:

EPDM: -20 bis 90 °C

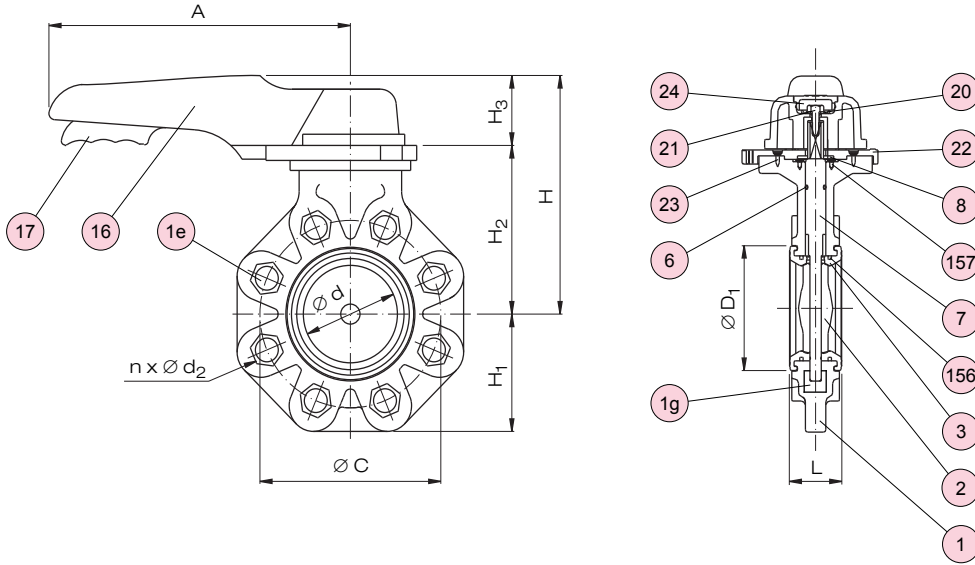
FKM / FKM-F: -5 bis 120 °C

Beispiel Ausschreibungstext:

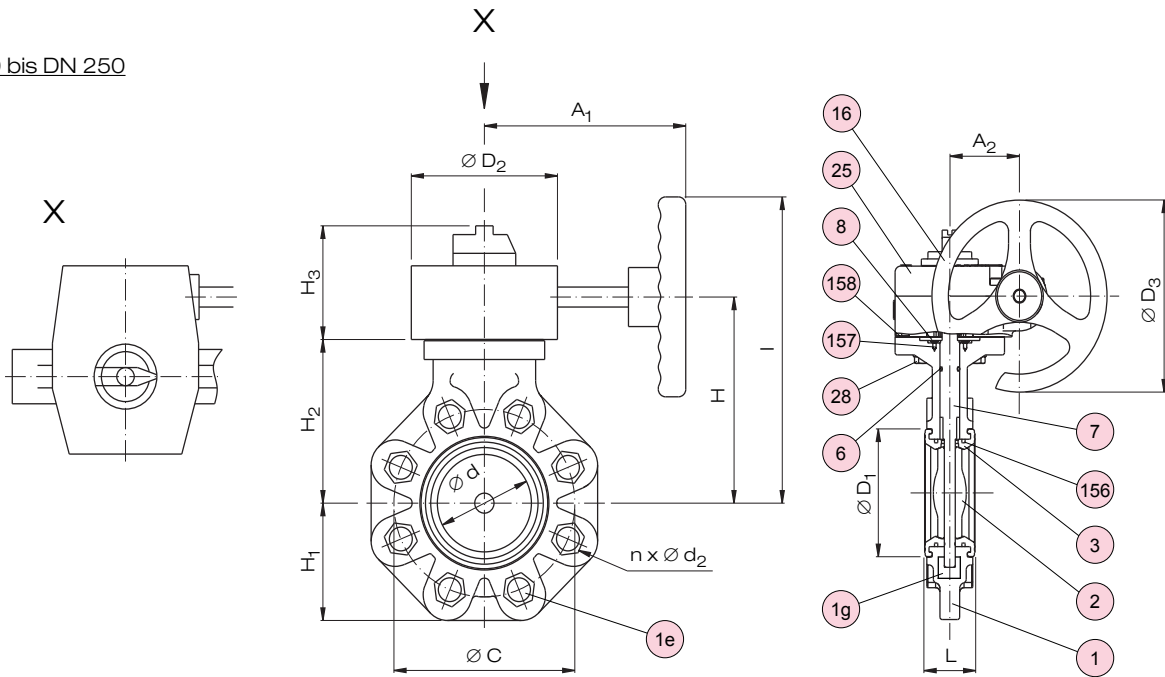
Absperrklappe Typ 57 L , DN 150, PN 10, PP/EPDM, Anflanschmatur mit Anschlußmaßen nach DIN 2501-PN 10 mit arretierbarem Handhebel und optischer Stellungsanzeige

Absperrklappe Typ 57 L

DN 80 bis DN 200



DN 80 bis DN 250

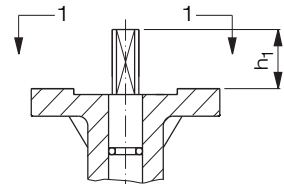
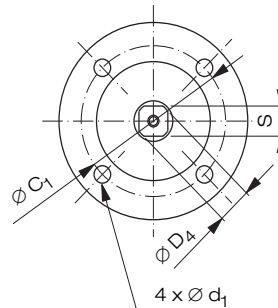


Kopfflansch

Schnitt 1 - 1:

Kopfflanschmaße in [mm] für Befestigung und Antriehsaufbau (DIN EN ISO 5211)

DN	Typ	C ₁	h ₁	d ₁	D ₄	S
80	F07	70	30	9	17	14
100	F07	70	30	9	17	14
125	F10	102	35	11	21	17
150	F10	102	35	11	21	17
200	F10	102	35	11	24	19
250	F10	102	35	11	27	22



Absperrklappe Typ 57 L

Nr.	Benennung	Anz.	Werkstoff
1	Gehäuse	1	PDCPD
1e	Langmutter	8 ¹⁾	1.4301
1g ²⁾	Führungsbuchse	1	1.4301
	Gewindeplatte	2	1.4308
2	Klappenscheibe	1	PVC, PP, PVDF
3	Dichtelement ^{*)}	1	EPDM, FKM, FKM-F
6	O-Ring (C)	1	EPDM, FKM, FKM-F
7	Welle	1	1.4000 ³⁾
8	Wellensicherung	1	PP
16	Handhebel/Handrad ⁴⁾	1	PP
17	Arretierhebel	1	PPG
18	Stift	1	PPG

*) Verschleißteile

1) bei DN 200: 4 Stück

2) Führungsbuchse ab DN 125
Gewindeplatte ab DN 200

Nr.	Benennung	Anz.	Werkstoff
19	Feder	1	1.4301
20	U-Scheibe	1	1.4301
21	Sechskantschraube (B)	1	1.4301
22	Arretierplatte	1	PPG
23	Schraube (B)	4	1.4301
24	Kappe (A)	1	PP
25	Getriebegehäuse	1	PDCPD
28	Sechskantschraube	4	1.4301
156	Stützring	2	1.4308
157	Senkschraube	4	1.4301
158	Flachdichtung ⁵⁾	1	EPDM

3) andere Werkstoffe auf Anfrage

4) Handhebel mit Einsteckbuchse W.-Nr. 1.4404

5) nur bei Ausführung mit Getriebe

Maße und Gewichte

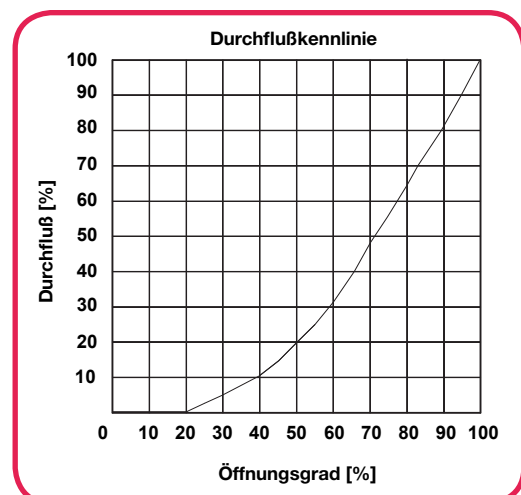
Maße in mm																				
DN	d	C	D ₁	D ₂	L	H ₁	n x d ₂	Handhebel				Getriebe mit Handrad					Gewicht in kg/Stück ⁴⁾			
								A	H	H ₂	H ₃	A ₁	A ₂	I	H	H ₂	H ₃	D ₃	Scheibe-PP	Scheibe-PVDF
80	77	160	105	122	46	94	8 x 18	250	191	135	56	167	64	245	165	130	92	160	2,8 / 4,9	2,9 / 5,0
100	102	180	134	122	56	105	8 x 18	250	206	150	56	167	64	260	180	145	92	160	3,5 / 5,6	3,7 / 5,8
125	129	210	169	122	66	124	8 x 18	320	237	168	69	167	64	275	195	160	92	160	6,9 / 9,0	7,2 / 9,3
150	150	240	190	122	71	138	8 x 23	320	252	183	69	167	64	290	210	175	92	160	8,1 / 9,6	8,6 / 10,1
200	195	295	242	122	87	173	8 x 23	400	283	214	69	167	64	321	241	206	92	160	15,0 / 16,5	15,9 / 17,4
250	250	350	302	122	112	208	12 x 23	-	-	-	-	167	64	356	276	241	92	160	- / 22,7	- / 24,3

4) Ausführung mit Handhebel / Ausführung mit Handgetriebe

Durchflußkennwerte⁵⁾ k_{VS} in m³/h

DN	Klappenstellung			
	25 %	50 %	75 %	100 %
80	5,1	51	143	256
100	8	80	225	402
125	14	142	397	709
150	19	188	526	940
200	43	427	1197	2137
250	66	660	1848	3300

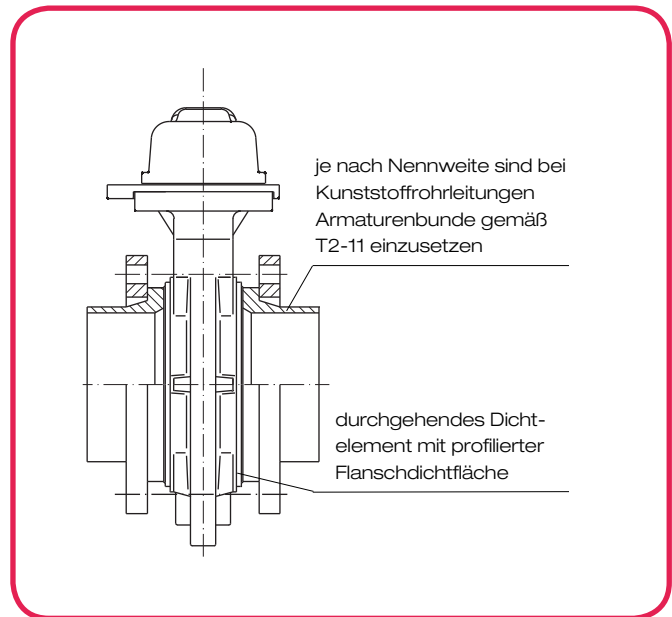
5) Definition k_{VS}-Wert siehe Abschnitt T2 / Technische Informationen



Absperrklappe Typ 57 L

Anzugsmoment A_z in Nm für Flanschschrauben

DN	A_z
80, 100	30
125, 150	40
200, 250	55



Zulässige Betriebsüberdrücke¹⁾ p_B in bar
- Einsatz als Endabsperrklappe -

Scheibenwerkstoff	T_B in °C	DN
		80 - 250
PP	-20 bis 60	7,5
	61 bis 70	3
	71 bis 90	2
PVDF	-20 bis 60	7,5
	61 bis 70	3
	71 bis 90	2

1) Definition siehe Abschnitt T2 / Technische Informationen

Zulässige Betriebsüberdrücke¹⁾ p_B in bar
- Einsatz als Zwischenbauabsperrklappe -

Scheibenwerkstoff	T_B in °C	DN
		80 - 250
PP	-20 bis 50	10
	bis 60	6
	bis 70	4
	bis 90	2
PVDF	-20 bis 60	10
	bis 70	8
	bis 100	5

Antriebsmomente²⁾ in Nm für Klappenverstellung

DN					
80	100	125	150	200	250
30	40	65	69	215	350

2) Alle Antriebsmomente beziehen sich auf den maximal zulässigen Differenzdruck

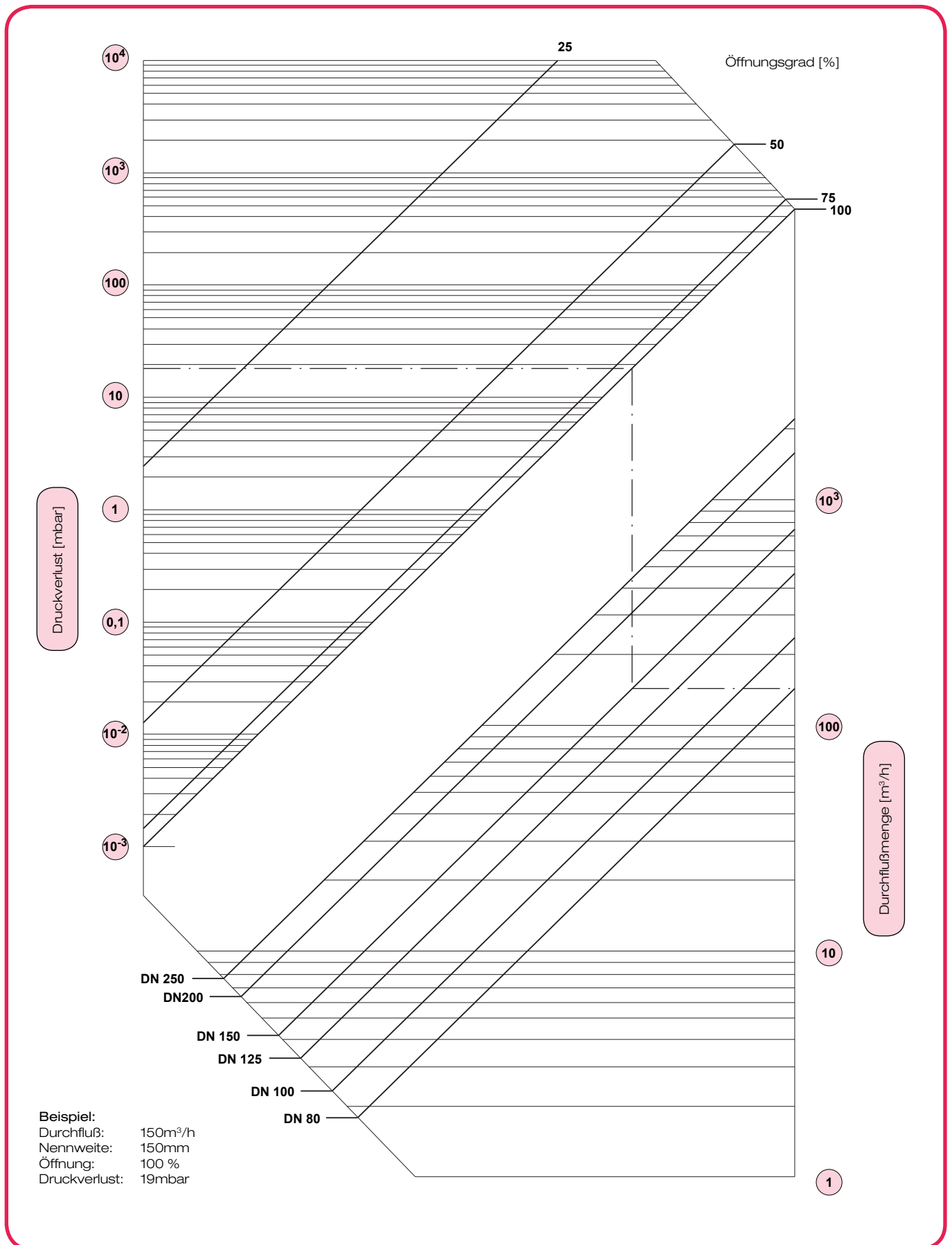
Zulässige Unterdruckbelastung³⁾ in bar

DN					
80	100	125	150	200	250
1,0	1,0	1,0	0,91	0,91	0,91

3) Die angegebenen Werte gelten innerhalb der zul. Betriebstemperaturen

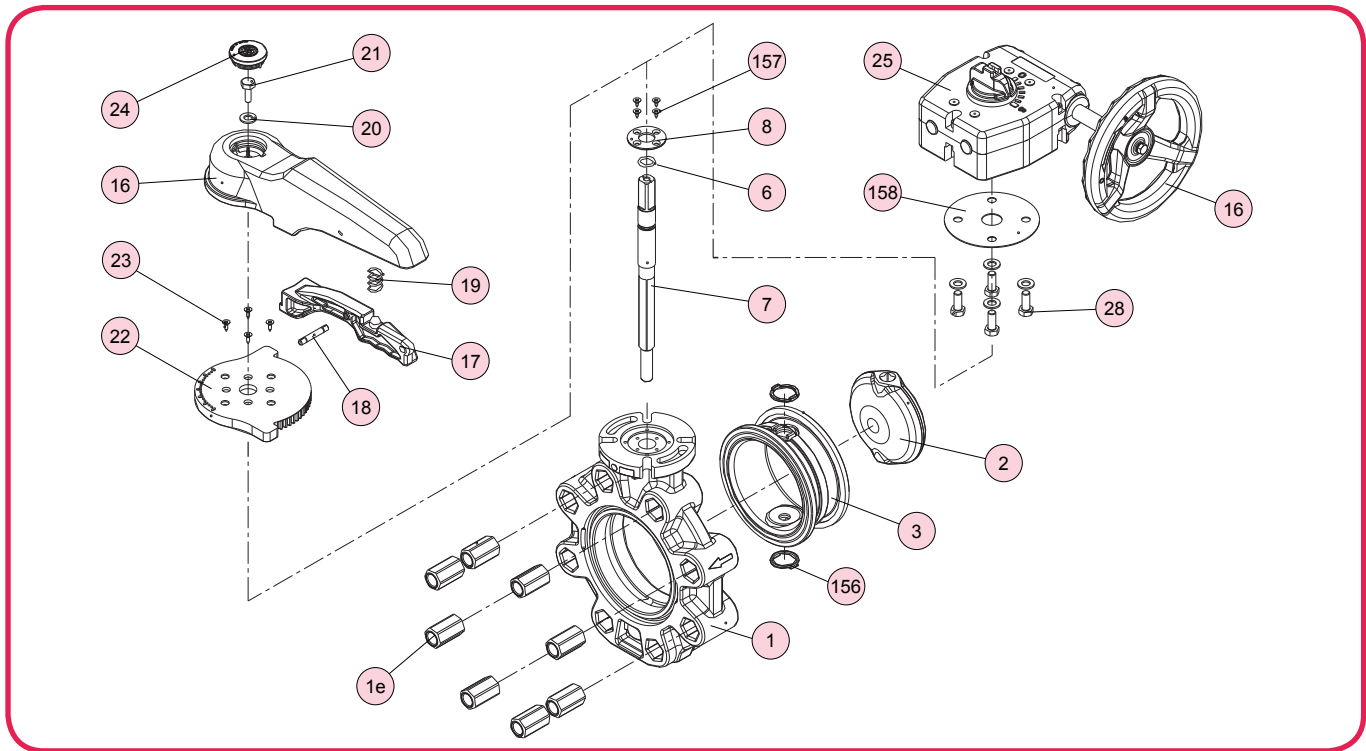
Absperrklappe Typ 57 L

Druckverlust-Diagramm



Absperrklappe Typ 57 L

Wartungs- und Einbauanleitung



Ausführung mit Handhebel oder mit Handgetriebe

Zerlegen der Armatur

Achtung: *Armaturen dürfen niemals bei anstehendem Betriebsdruck ausgebaut werden.*

- Die Armatur in "Geöffnet"-Stellung bringen.

Ausführung mit Handhebel:

- Zum Abnehmen des Handhebels 16 die Kappe 24 abnehmen, die Schraube 21 herausdrehen und den Handhebel 16 von der Welle 7 abziehen. Dabei ist der Arretierhebel 17 anzuziehen, um die Verzahnung zu lösen.

Ausführung mit Getriebe und Handrad:

- Schrauben 28 lösen und Getriebe 25 abnehmen.
- Die Welle 7 aus dem Gehäuse ziehen.
- Klappenscheibe 2 in axialer Richtung aus dem Dichtelement 3 drücken.
- Dichtelement 3 aus dem Gehäuse 1 drücken. Hierzu senkrecht zur Drehachse einen Montierhebel zwischen Gehäuse und Dichtelement schieben. Mit Hilfe des Hebels das Dichtelement in axialer Richtung aus dem Gehäuse herausdrücken.
- Die Stützringe 156 mit geeignetem Montagewerkzeug aus den Nuten entnehmen.

Zusammenbau der Armatur

- Der Zusammenbau der Armatur erfolgt in exakt umgekehrter Reihenfolge wie das Zerlegen.
- Alle Teile sind vor dem Zusammenbau auf Beschädigungen hin zu überprüfen.

- Alle Teile müssen frei von Verunreinigungen sein.
- Beim Einbau des Dichtelements 3 ist unbedingt sicherzustellen, daß:
 - die Stützringe 156 korrekt eingesetzt sind.
 - das Dichtelement in der richtigen Position eingesetzt wird (die größere Querbohrung muß zum Antriebsflansch hin zeigen)
- Beim Einsetzen der Scheibe ist sicherzustellen, daß das Dichtelement nicht verdreht wird.
- Bei der Montage der Welle muß darauf geachtet werden, daß die Markierung an der Oberseite mit der Scheibenstellung übereinstimmt.
- Nach dem Zusammenbau ist eine Dichtheitsprüfung nach DIN EN 12266-1 durchzuführen.

Hinweise für den richtigen Einbau

- Die Absperrklappe hat ein durchgehendes Dichtelement. Zusätzliche Flanschdichtungen sind nicht erforderlich.
- Die Armatur muß spannungsfrei in die Rohrleitung eingebaut werden.
- Bei feststoffhaltigen und sedimentierenden Medien empfiehlt sich der Einbau mit horizontaler Scheibendrehachse, an der Sohle in Durchflußrichtung öffnend.
- Je nach Nennweite sind bei Kunststoffrohrleitungen Armaturenbunde gemäß T2-11 einzusetzen.